

Meine Predigten und Vorträge. Im Aufriß gegliedert

Eddy Lanz

Bergneustadt
Eved Adonai - Jes 53:11
9. April 2019

Copyright © 2018 Eddy Lanz.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.3 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	ix
I Predigten aus dem AT	1
1 Genesis	2
1.1 Gen 15,1-21	2
1.2 Gen 22	3
1.2.1 Gen 22,1-19	3
2 Exodus	4
2.1 Ex 33,12-23	4
3 1 Könige	5
3.1 1 Könige 19	6
3.1.1 19,1-4	6
3.1.2 19,5-18	6
3.1.3 2 Kg 2 + Lk 9	6
4 Psalmen	7
4.1 Ps 22,1-32	8
4.1.1 Das Leiden dieses Gerechten erfüllt sich in Jesus Christus. (1-22)	8
4.1.2 Die Frucht dieses Leidens wird auch durch Jesus Christus hervorgebracht. 23-32	8
4.2 Ps 34,15 Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach!	9
4.3 Ps 110,1 in seiner Erfüllung durch Jesus Christus	10
5 Jesaja	11
5.1 Jes 6,1-13	11
5.1.1 Jesajas Errettung 6,1-7	11
5.1.2 Jesajas Berufung 6,8-10	11
5.1.3 Jesajas Erfolg 6,11-13	11
5.2 Jes 9,5f + Sach 12,10	12
5.2.1 In Jes 9,5-6 ist das Kind auf dem Thron Davids Gott.	12
5.2.2 In Sach 12,10 ist der Durchbohrte, auf den alle Geschlechter Israels schauen, Gott.	12
5.2.3 Was machst du mit dem Sohn Davids und dem Durchbohrten?	12
5.3 Jes 61,1-11	13

6	Sacharja	16
6.1	Mit Sacharja zur Ziellinie	16
6.1.1	Mt 21:5 - Zech 9:9 in the context of Mt 21:1-17 and Zech 9:9-17	16
6.1.2	Mt 24:30 – Zech 12:10 in the context of Mt 24:23-31 – Zech 12:9-13:1	16
6.1.3	Mt 26:31 – Zech 13:7 in the context of Mt 26:31-35 – Zech 13:7-9	16
6.1.4	Mt 27:9-10 - Zech 11:12-13 in the context of Mt 27:3-10 – Zech 11:3-17	16
6.1.5	Acts 1:12 – Zech 14:4 in the context of Acts 1:1-12 – Zech 14:1-9	17
II Predigten aus dem NT		18
7	Matthäus	19
7.1	Mt 2,1-23	19
7.1.1	An diesem Kind scheiden sich die Geister.	19
7.1.2	An diesem Kind offenbart sich Gottes besondere Frsorge.	19
7.1.3	An diesem Kind erfüllt sich die Schrift.	19
7.2	Mt 7,1-29	20
7.2.1	Augenärzte gesucht. 1-6	20
7.2.2	Gebetserhörungen gesucht. 7-11	20
7.2.3	Der Weg des Lebens gesucht. 12-29	20
7.3	Mt 7,12-27	21
7.3.1	Es ist möglich, das Christsein fast perfekt nachzuahmen, aber doch den eigentlichen Reichtum in Christus nicht zu besitzen.	21
7.3.2	Die 4 Gleichnisse Jesu machen uns jeweils verschiedene Aspekte echten Chistseins deutlich.	21
7.3.3	An der Person Jesu entscheidet sich unsere Zukunft.	21
7.4	Mt 11,25-30	21
7.4.1	Come to me, all	21
7.4.2	all who labor and are heavy laden	21
7.4.3	... and I will give you rest.	21
7.5	Mt 24,35	22
7.5.1	Himmel und Erde werden vergehen.	22
7.5.2	Aber meine Worte werden nicht vergehen.	22
7.6	Mt 27,57-28,15	23
7.6.1	Jesus ist auferstanden.	23
7.6.2	Jesus ist Weltenkönig.	23
7.6.3	Jesus ist Weltenheiland.	23
7.7	Mt 28,16-20 zur Aussendung	23
7.7.1	Der Auferstandene hält alles in seiner Hand.	23
7.7.2	Der Auferstandene gibt schwachen Menschen einen starken Auftrag.	23
7.7.3	Der Auferstandene ist jeden Tag mit denen, die ihm dienen.	23
7.8	Mt 28,16-20 zur Taufe	23
7.8.1	Jede Taufe predigt die Weltherrschaft Christi.	23
7.8.2	Jede Taufe ist ein Schlusspunkt.	23
7.8.3	Jede Taufe ist ein Doppelpunkt.	23
8	Lukas	24
8.1	Lukas 5	25
8.1.1	Lk 5,1-11 Was Petrus erlebt, um Menschenfischer zu werden.	25
8.2	Lukas 7	26
8.2.1	Lk 7,36-50	26

8.3	Lk 23,39-43 Wie kommt man ins Paradies?	27
8.3.1	Das Paradies in der Bibel.	27
8.3.2	Der Glaube des Verbrechers rettet ihn ins Paradies.	27
8.3.3	Die Gnade Jesu rettet den Verbrecher ins Paradies.	27
9	Johannes	28
9.1	Joh 1,1-18	29
9.1.1	Wer ist das Wort?	29
9.1.2	Das Wort wurde Fleisch.	29
9.1.3	Wir sahen seine Herrlichkeit.	29
9.2	Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden. . .	29
9.2.1	Ihr müsst von neuem geboren werden. (1-8)	29
9.2.2	Wie kann das geschehen? (9-15)	29
9.2.3	Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab.(16-21)	30
9.3	Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben. . . .	31
9.3.1	Jesus macht aus wenig viel: 5000 werden satt! (1-13)	31
9.3.2	Jesus will nicht König ohne Kreuz sein. (14-27)	31
9.3.3	Jesus ist das Brot des Lebens. (26-58)	31
9.4	Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.	32
9.4.1	Herr, siehe, den du lieb hast, der liegt krank. (3)	32
9.4.2	Ich bin die Auferstehung und das Leben. (25)	32
9.4.3	Habe ich dir nicht gesagt: wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlich- keit Gottes sehen? (40)	32
9.5	Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.	33
9.5.1	Liebe in Vollendung (1)	33
9.5.2	Dienende Liebe (4-11)	33
9.5.3	Beispielhafte Liebe (15)	33
9.6	Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.	34
9.6.1	Wie ist Maria hierher gekommen, zum Kreuze Jesu? (25)	34
9.6.2	Es ist die Stunde der Finsternis, und ein Schwert dringt durch Marias Seele. (26-27)	34
9.6.3	Aber das Licht besiegt die Finsternis: Es ist vollbracht. (28-30)	34
9.7	Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Aufer- standenen: Ich habe den Herrn gesehen!	35
9.7.1	Marias Lebensinhalt war Jesus (1)	35
9.7.2	Marias einer Gedanke war Jesus (2.13.15)	35
9.7.3	Marias Erlösung war Jesus (16-18)	35
9.8	Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.	36
9.8.1	Jesus der Auferstandene bringt Frieden, Freude, den Heiligen Geist und das ewige Leben. (19-23)	36
9.8.2	Jesus offenbart sich Thomas als Herr und Gott. (24-29)	36
9.8.3	Dieses Evangelium führt zum Glauben an Jesus und zum ewigen Leben. (30-31)	36
9.9	Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.	37
9.9.1	Hier sehen wir wie in einem Spiegel das ganze Leben von Petrus. . . .	37
9.9.2	Hier hören wir die eine entscheidende Frage: Hast du mich lieb?	37
9.9.3	Hier lernen wir Jesus kennen:	37

10 Apostelgeschichte	38
10.1 Apg 13	39
10.1.1 13,1-4 Antiochien	39
10.1.2 13,4-12 Cypem	39
10.1.3 13,13 Perge in Pamphylien	39
10.1.4 13,14-52 Antiochien in Pisidien	39
10.2 Apg 19	41
10.3 Apg 20	42
10.3.1 Apg 20,1-16	42
10.3.2 Apg 20,17-38	42
10.4 Apg 26,1-32	44
10.4.1 26,1-23 Die Verteidigungsrede des Paulus	44
10.4.2 26,24-29 Kritischer Höhepunkt: Hin und Her zwischen Festus, Paulus und Agrippa	44
10.4.3 26,30-32 Urteil der Richtergruppe: Paulus unschuldig, aber auf dem Weg zum Cäsar	44
11 Römer	45
11.1 Röm 1,18-32	46
11.1.1 Gottes Zorn trifft beständig alle Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit unterdrücken. 1,18	46
11.1.2 Alle heidnischen Menschen, welche die Anbetung des einzig wahren Gottes unterdrücken, sind ohne Entschuldigung. 1,19-23	46
11.1.3 Gottes Zorn offenbart sich über die heidnischen Menschen darin, dass er sie ihren Lüsten dahingibt. 1,24-32	46
12 2 Korinther	47
12.1 2 Kor 3,1-18	47
12.1.1 Der Heilige Geist schreibt in die Herzen. 3,1-4	47
12.1.2 Der Heilige Geist schenkt Leben. 3,5-11	47
12.1.3 Der Heilige Geist macht uns Christus ähnlich. 3,12-18	47
12.2 2 Kor 4,1-18	48
12.2.1 4,1-6 Gott ist als Licht in unseren Herzen aufgeleuchtet.	48
12.2.2 4,7-15 Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen.	48
12.2.3 4,16-18 Unsere zeitliche Trübsal schafft ewige Herrlichkeit.	48
12.3 2 Kor 5,1-21	49
12.3.1 In Schwierigkeiten haben wir Heilsgewissheit. 1-5	49
12.3.2 Wir sind fern vom Herrn, aber haben auch große Sehnsucht nach ihm. 6-8	49
12.3.3 Wir wollen dem Herrn gefallen. 9-10	49
12.4 2 Kor 12,1-10	50
12.4.1 Außerordentliche Offenbarungen 1-6	50
12.4.2 Großes Leid 7-8	50
12.4.3 Ausreichende Gnade 9-10	50
13 Kolosser	51
13.1 Kol 3,1-4,6 Christliches Leben voll von Christus.	51
14 1 Johannes	54
14.1 1 Joh 1,1-2,2	55

15 Offenbarung	56
15.1 Ausschlusstexte in Offb 21-22	56
15.1.1 Offb 21,7-8	56
15.1.2 Offb 21,27	56
15.1.3 Offb 22,14-15	56
15.1.4 Offb 22,18-19	56
15.1.5 Wenn die Unreinen ausgeschlossen sind, wer ist dann unrein nach Christi Lehre	57
15.1.6 Ausschlusstexte bei Paulus zum Vergleich	57
III Bibelintensivtage	60
16 24 Stunden mit der Bibel - der Bibelintensivtag	61
16.1 Format eines Bibelintensivtages	61
17 Altes Testament	62
17.1 Bibelintensivtag Genesis: Der Ursprung von dem, was unser Leben prägt.	62
17.2 Exodus - 2. Mose	63
17.3 Deuteronomium - 5. Mose	63
17.4 1 + 2 Könige	63
17.5 Psalmen	63
17.6 Jesaja	63
17.7 Sacharja	63
18 Neues Testament	64
18.1 Matthäus	64
18.2 Bibelintensivtag Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit!	64
18.3 Apostelgeschichte	65
18.4 Römerbrief	65
18.5 1 Korintherbrief	65
18.6 1 + 2 Petrus	65
18.7 Die Offenbarung Jesu Christi, ein Buch, das glücklich macht!	65
19 Dogmatik	66
19.1 Lehre von der Offenbarung und der Heiligen Schrift	66
19.2 Theologie - Lehre von Gott	66
19.3 Christologie - Lehre von Christus	66
19.4 Pneumatologie - Lehre vom Heiligen Geist	66
19.5 Anthropologie - Lehre vom Menschen	66
19.6 Soteriologie - Lehre vom Heil	66
19.7 Ekklesiologie - Lehre von der Gemeinde	66
19.8 Eschatologie - Lehre von den letzten Dingen, von der Hoffnung auf die Ewigkeit	66
20 Ethik	67
20.1 Die 10 Gebote	67
20.2 Ehe und Familie	67

IV Themen	68
21 Theologische Themen	69
21.1 Dreieinigkeit	69
22 Eschatologie	70
22.1 Wenn Jesus vom Verlorengehen rettet, was bedeutet dann Verlorengehen?	71
22.1.1 Jesus rettet vor dem Verlorengehen.	71
22.1.2 Was heißt es, verloren zu gehen?	71
22.1.3 Wie kann man vor dem Verlorengehen gerettet werden?	71
23 Ermutigende Beispiele für Frömmigkeit	72
23.1 Maria, Marthas Schwester, findet man zu den Füßen Jesu.	72
23.1.1 Lk 10,38-42	72
23.1.2 Joh 11,32-35	72
23.1.3 Joh 12,1-8	72
24 Verschiedene Einzelthemen	73
24.1 Judas Ischarioth	74
24.1.1 Joh 6,70-71	74
24.1.2 Joh 12,4-6	74
24.1.3 Joh 13,27	74
24.1.4 Joh 17,12	74
V Serien	75
25 Predigtreihen aus einem Buch	76
25.1 Mit Sacharja zur Ziellinie	76
25.1.1 Mt 21:5 - Zech 9:9 in the context of Mt 21:1-17 and Zech 9:9-17	77
25.1.2 Mt 24:30 – Zech 12:10 in the context of Mt 24:23-31 – Zech 12:9-13:1	77
25.1.3 Mt 26:31 – Zech 13:7 in the context of Mt 26:31-35 – Zech 13:7-9 . . .	77
25.1.4 Mt 27:9-10 - Zech 11:12-13 in the context of Mt 27:3-10 – Zech 11:3-17	77
25.1.5 Acts 1:12 – Zech 14:4 in the context of Acts 1:1-12 – Zech 14:1-9 . . .	77
25.2 Aus Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit.	78
25.3 Aus 2 Kor: Freude im Dienst für Christus - Gottes Kraft in eigener Schwachheit	78
26 Predigtreihen aus AT und NT	79
26.1 Menschen erleben Gott	79
Bibliographie	81

Vorwort

Diese Aufrisse und Gliederungen meiner Predigten und Vorträge haben sich über die letzten Jahrzehnte angesammelt. Sie liegen hauptsächlich in Form von Zetteln vor, die ich in Pakistan, Deutschland oder anderswo als Vorbereitung für die entsprechende Predigt angefertigt habe.

Manch ein Zettel ist öfters benutzt worden und kriegte dann einen neuen Eintrag für jeden neuen Ort, wo die Predigt gehalten wurde, mit Datum und teilweise auch Predigtlänge. Ich predige gerne 45 Minuten, eine Fußballhalbzeit lang, manchmal mit Verlängerung.

Schon lange wollte ich das Ganze digitalisieren. Da wir am 3. Juni 2017 nach 18 Jahren Missionsdienst in Pakistan aus diesem großen und schönen Land zurückgekehrt sind, bietet es sich an, das jetzt zu tun. Ich werde auch hier in Deutschland angefragt für Predigten und kann dann auf dieses Buch verweisen, wenn jemand Vorschläge haben will für die erwünschten Predigtthemen.

Meistens habe ich Auslegungspredigten gehalten. Das gab dann eine Predigt basierend auf einem Text unter Berücksichtigung seines Kontextes.

Mitunter konnte ich Serien von Predigten halten über Texte eines Buches. Mitunter gab es Vortragsreihen über mehrere Themen. Darum finden sich in diesem Buch die Teile mit Predigten aus dem Alten Testament, Neuen Testament und Themenpredigten und Serien wieder.

Dieses Buch ist ein langsam wachsendes Blog-Buch. Ich werde immer wieder eine aktualisierte Fassung auf die Webseite www.lanz.li hochladen. Bei der ersten Fassung geschieht das jetzt gleich.

Eddy Lanz Bergneustadt am 14.2.2018

Teil I

Predigten aus dem Alten Testament

Kapitel 1

Genesis

1.1 Gen 15,1-21

1. Gott offenbart sich Abram. Gen 15,1
2. Abrams Antwort: Glaube. 15,6
 - (a) Ehrliche Frage: 15,2 in bezug auf den Sohn
 - (b) Ehrliche Frage: 15,8 in bezug auf das Land
3. Gottes Gnadenbund mit Abram 15,17-18
 - (a) Vgl. Jer 34,18-20
 - (b) Abram schläft 15,12
 - (c) Rom 4,13-16
 - (d) Gal 3,6-14

1.2 Gen 22

1.2.1 Gen 22,1-19 Abrahams Prüfung und Bewährung

Abrahams Prüfung 22,1-2

1. 21,12-13
2. 17,15-21 Abraham ist 99 Jahre alt, Sara ist 10 Jahre jünger 17,17.
3. 16,16 86 als Ismael geboren wurde.
4. 12,1-4 75 Jahre alt
5. 21,5 100 Jahre alt bei Isaaks Geburt.

Abrahams Bewährung 3-14

1. Heb 11,17-19
2. frühmorgens 22,3
3. Morija 22,2+4 => 2 Chr 3,1; 1 Chr 21,16-18+26; 22,1
4. Gen 22,5
5. Gen 22,6-8 gingen die beiden miteinander

Ausblick auf Christus 15-19

1. 22,18 => 12,3 => Gal 3,16
2. Röm 8,31-32
3. Mt 26,39-42; Mk 14,36 (Mt 20,22-23; Mk 10,38-39; Joh 18,10-11)
4. Heb 5,7-10

Kapitel 2

Exodus

2.1 Ex 33,12-23

1. Lass mich deine Herrlichkeit sehen! Ex 33,18
 - (a) Aufbau vom Buch Exodus
 - i. Ex 1-18 Exodus
 - ii. Ex 19,1-24,11 Bundesschluss am Sinai
 - iii. Ex 24,12-40,38 Stiftshütte: Gott wohnt unter seinem Volk.
 - (b) Lass mich deine Herrlichkeit sehen! Ex 33,18
 - i. Ex 33,1-6 Mose solle das Volk ins Land führen. Gott gehe nicht mit.
 - ii. Ex 33,12-17 Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, dann sieh doch dieses Volk als dein Volk an.
 - iii. Ex 33,18-23 Lass mich deine Herrlichkeit sehen.
 - iv. Ex 34,5-10 Mose sieht die Herrlichkeit des HERRN.
2. Mt 5,8 Selig sind, die reines Herzens sind.
3. Mk 9,19 Wie lange soll ich euch ertragen?
4. Joh 17,3 Ewiges Leben ist, den Vater und den Sohn zu kennen.
5. Offb 21,1-4 Die Hütte Gottes bei den Menschen.

Kapitel 3

1 Könige

3.1 **1 Kge 19,1-21 Elia ist am Ende. Gott schenkt ihm einen Neuanfang.**

3.1.1 **Elia denkt: Das ist das Ende. 1-4**

1. 19,1-4
2. Was war geschehen? 1 Kge 16,29-33 (Omri 886-875) Ahab 875-853 v.Chr.
3. 17,1
4. 18,1
5. 18,10 (7-12)
6. 18,21-24 (18,16-24)
7. 18,26-29
8. 18,30-32.36-40

3.1.2 **Gott macht daraus einen Neuanfang. 5-18**

1. 19,5-8 Erst einmal hilft er dem Propheten, überhaupt zu überleben und zum Berg Gottes zu kommen.
2. 19,9-14 Indem er sich selbst und seinen neuen Weg mit Israel offenbart. 19,12! Ex 19,18 20,18-19
3. 19,15-18 Indem er Elia eine neue Vision und Aufgabe gibt. 19,18!
4. Röm 11,-17 bes. 11,5-7
5. 1 Kor 1,18.25

3.1.3 **Gott gewährt Elia eine erstaunliche Zukunft. 16**

1. 2 Kge 2,6-15
2. Mal 3,22-24 (Maleachi ca. 450 v. Chr.; Johannes der Täufer ca. 27 n. Chr.)
3. Lk 9,28-36 (Berg der Verklärung, ca. 30 n. Chr.)
4. Jehu 842-815 um 845 Hasael von Damaskus

Kapitel 4

Psalmen

4.1 Ps 22,1-32

4.1.1 Das Leiden dieses Gerechten erfüllt sich in Jesus Christus. (1-22)

1. 22,2 Mt 27,45-46; Mk 15,33-34
2. 22,7 ein Wurm, kein Mensch Jes 52,14; 53,2-4
3. 22,7 verachtet vom Volk Jes 49,7
4. 22,8-9 Mt 27,39-44; Mk 15,29-32; Lk 23,35-39
5. 22,10-11 Jes 49,1-2
6. 22,12 Mt 26,31+56; Mk 14,27+50
7. 22,13-14+22 Führer sind gegen ihn Mt 27,41-43; Mk 15,31-32
8. 22,15+18 nackt und entstellt Jes 52,14
9. 22,16 hat Durst Joh 19,28-30
10. 22,16 ist in des Todes Staub = stirbt vgl. 22,30; Jes 53,9-10
11. 22,17 Hände und Füße durchgraben Mt 27,35; Mk 15,24; Lk 23,33; Joh 19,18; 20,20
12. 22,19 teilen Kleider, werfen Los Mt 27,35; Mk 15,24; Lk 23,34; Joh 19,23-24

4.1.2 Die Frucht dieses Leidens wird auch durch Jesus Christus hervorgebracht. 23-32

1. 22,22+25 er wird erhört Hbr 5,7
2. 22,23+26 er informiert die Gemeinde über dieses Heil + lobt Gott Hbr 2,12; Mt 28; Mk 16; Lk 24; Joh 20-21
3. 22,24 Die Gläubigen aus Israel werden Gott darüber loben Jes 49,5-6; Joh 10,16
4. 22,27 Die Sanftmütigen essen und leben ewig Mt 5,5-6.
5. 22,28-29 Alle Völker bekehren sich Mt 28,18-20; Mk 16,15-16; Lk 24,46-48; Joh 20,21-23
6. 22,30 Auch Tote werden die Knie beugen Phil 2,9-11; Jes 45,22-25
7. 22,31 Ein 'Same', ein 'Geschlecht' wird dem HERRN dienen. Jes 53,8+10 Apg 8,32-33
8. 22,32 Das Volk, das geboren wird, erfährt Gottes Gerechtigkeit Jes 53,10-12; Mt 21,43

4.2 Ps 34,15 Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach!

1. Ps 34,15 als Teil vom alphabetischen Psalm 34. Davids Situation.
 - (a) Ps 34,1
 - (b) 1 Sa 21,9-22,3
2. Ps 34,15 als Teil der Lehre von der Gottesfurcht: Ps 34,12-17.
 - (a) Die Furcht des HERRN beinhaltet, dass man mit Gottes Einfluss in der Welt rechnet und sich entsprechend verhält. 12
 - (b) Wer möchte gut leben und schöne Tage sehen?
 - (c) Der rede nicht böse,
 - (d) spreche keinen Lug und Trug,
 - (e) er lasse ab vom Bösen und tue Gutes,
 - (f) suche Frieden und jage ihm nach!
 - (g) Das funktioniert, weil der HERR auf das Gebet der Gerechten hört (16) und die Bösen ausrottet (17).
3. Ps 34,15 als Teil des barmherzigen christlichen Lebens in 1 Pt 3,8-12.
 - (a) In 3,8-9 ruft Petrus zum barmherzigen christlichen Leben auf.
 - (b) Er begründet es mit Ps 34,13-17 in 3,10-12.
4. Ps 34,15 im Leben der Knechte in 1 Pt 2,18-25.
 - (a) Frieden suchen im Leiden dafür, dass man Gutes getan hat (1 Pt 2,18-20)
 - (b) Jesus Christus ist hierin Vorbild (1 Pt 2,21-23), siehe genauso 3,9-11!
 - (c) Jesus ist der Hirte und Bischof unserer Seelen 2,24-25. => Hinführung zum Abendmahl.

4.3 Ps 110,1 in seiner Erfüllung durch Jesus Christus

1. Mt 22,41-46
2. Mt 26,62-66
 - (a) Mt 26,64!
 - (b) Ps 110,1 + Dan 7,13-14
 - (c) Apg 1,6-11 Himmelfahrt
3. Apg 2,32-41, bes. 32-36
4. Apg 7,51-8,4, bes. 51-56 und 7,58-8,1
5. Apg 9,1-9.15-16, bes. 3-5, vgl. 22,2-8, bs. 4 und 26,9-11.
6. Röm 8,31-39, bes. 34 + 8,26-28
7. Hebr 7,23-25

ECG Bernberg, 12.11.2017, 10.00, ca. 49 Min. <https://www.ecgb.de/downloads/predigten/2017-11-12%20Predigt%20Eddy%20Lanz.mp3>

Kapitel 5

Jesaja

5.1 Jes 6,1-13

5.1.1 Jesajas Errettung 6,1-7

1. Heiligkeit Gottes erkannt.
2. Eigene Sündhaftigkeit erkannt. Zungensünden Jak 3,5-12; 1,19; Eph 4,29-32
3. Vergebung und Rettung empfangen. Mt 5,21-22; Jes 6,7; 53,4-6

5.1.2 Jesajas Berufung 6,8-10

1. 6,5 Gerettetsein gibt Rettersinn. Der von Gott erlöste Jesaja will Gott dienen.
2. Verstockungsauftrag
3. Herr, wie lange?

5.1.3 Jesajas Erfolg 6,11-13

Jes 2,1-5

5.2 Jes 9,5-6 und Sach 12,9-10

5.2.1 In Jes 9,5-6 ist das Kind auf dem Thron Davids Gott.

1. Das Kind ist das große Licht, das die Finsternis vertreibt. 8,20-9,4
2. Das Kind ist der "Gott-Held", zu dem sich der Rest Israels bekehren wird. 9,5 => 10,20-21.

5.2.2 In Sach 12,10 ist der Durchbohrte, auf den alle Geschlechter Israels schauen, Gott.

1. Vor der Wiederkunft Christi ist Jerusalem ein für alle Völker unlösbares Problem. 12,1-9
2. Wenn alle Völker sich gegen Jerusalem versammeln, kommt Christus der HERR wieder.
3. In einer großen Erweckung bekehren sich dann alle übriggebliebenen Israeliten zum HERRN. 12,10-13,1.
 - (a) Mt 24,30
 - (b) Jes 10,21
 - (c) Röm 11,25-29
 - (d) Joh 19,37

5.2.3 Was machst du mit dem Sohn Davids und dem Durchbohrten?

1. Wunder-Rat
2. Gott-Held
3. Ewig-Vater
4. Friede-Fürst
5. Der für Dich Durchbohrte, der für dich Gekreuzigte.

5.3 Jes 61,1-11

1 רוח אדני יהוה עלי
 יען משח יהוה אתי
 לבשר עניים
 שלחני
 לחבש לנשברי־לב
 לקרא לשבויים דודור
 ולאסורים פקח־קוח:
 2 לקרא שנת־רצון ליהוה
 ויום נקם לאלהינו
 לנחם כל־אבלים:
 3 לשום | לאבלי ציון
 לתת להם פאר תחת אפר
 שמן ששון תחת אבל
 מעטה תהלה תחת רוח כהה
 וקרא להם אלי הצדק
 מטע יהוה להתפאר:
 4 ובנו חרבות עולם
 שממות ראשנים יקוממו
 וחדשו ערי חרב שממות דור ודור:
 5 ועמדו זרים ורעו צאנכם
 ובגו נכר אכריכם וכרמיכם:
 6 ואתם כהגו יהוה תקראו
 משרתי אלהינו ואמר לכם
 חיל גוים תאכלו
 ובכבודם תתימרו:
 7 תחת בשתכם משנה וכלמה ירנו חלקם
 לבן בארצם משנה יירשו
 שמחת עולם תהיה להם:
 8 כי אני יהוה אהב משפט

שגא נזל בעולה
 ונתתי פעלתם באמת
 ובגרות עולם אכרות להם:
 9 ונודע בגוים זרעם
 וצאצאיהם בתוך העמים
 כל־ראיהם יכירו
 כי הם זרע בקר יהוה: ס
 10 שוש אשיש ביהוה
 תגל נפשי באלהי
 כי הלבישנו בגדי־ישע
 מעיל צדקה יעטני
 כחתן יכתן פאר
 וכפלה תעדה כליה:
 11 כי כארץ תוציא צמחה
 וכננה זרועיה תצמיח
 כן | אדני יהוה יצמיח צדקה
 ותהלה נגד כל־הגוים:

(German Schlachter Bibel, 1951)

- 1 (Lz) Der Geist Gottes, des HERRN, ist auf mir,
 weil der HERR mich gesalbt hat,
 um den Elenden gute Botschaft zu verkündigen;
 er mich gesandt hat,
 zerbrochene Herzen zu verbinden,
 zu predigen den Gefangenen Befreiung,
 den Gebundenen Öffnung der Kerkertüren ;
 2 zu predigen ein Gnadenjahr des HERRN
 und einen Tag der Rache unsres Gottes,
 zu trösten alle Traurigen;
 3 (Lz) zu gewähren den Traurigen Zions,
 ihnen zu geben Schmuck für Asche,
 Freudenöl statt Traurigkeit und
 Feierkleider statt eines betäubten Geistes,
 und sie werden genannt werden "Eichen der Gerechtigkeit",
 eine "Pflanzung des HERRN" zur herrlichen Pracht.
 4 Sie werden die alten Trümmer aufbauen
 und was vor Zeiten zerstört worden ist wieder aufrichten;
 sie werden die zerstörten Städte erneuern,
 die von Geschlecht zu Geschlecht wüste gelegen haben.
 5 Fremde werden eintreten und euer Vieh weiden,
 und Ausländer werden eure Ackerleute und Weingärtner sein;
 6 ihr aber werdet Priester des HERRN heißen,
 und man wird euch Diener unsres Gottes nennen.
 Ihr werdet die Güter der Nationen genießen
 und in ihre Machtstellung eintreten.
 7 (Lz) Die erlittene Schmach wird euch zwiefach vergolten,
 und anstatt der Schande werden sie frohlocken über ihr Teil;
 darum werden sie in ihrem Lande ein doppeltes Erbteil erlangen,
 und ewige Freude wird ihnen zuteil werden,
 8 (Lz) weil ich, der HERR, das Recht liebe
 und frevelhaften Raub hasse,
 und ich werde ihnen ihren Lohn getreulich geben
 und einen ewigen Bund mit ihnen schließen.
 9 Und man wird ihren Samen unter den Heiden kennen
 und ihre Sprößlinge inmitten der Völker;
 alle, die sie sehen, werden anerkennen,
 daß sie ein Same sind,
 den der HERR gesegnet hat.
- 10 (Lz) Ich freue mich hoch am HERRN,
 und meine Seele frohlockt über meinen Gott,
 weil er mir Kleider des Heils angezogen hat,
 mich mit dem Rock der Gerechtigkeit bekleidet hat,
 wie ein Bräutigam sich mit priesterlichem Kopfputz schmückt
 und wie eine Braut ihren Schmuck anlegt.
- 11 (Lz) Denn
 gleichwie das Erdreich sein Gewächs hervorbringt
 und ein Garten seinen Samen sprossen läßt,
 also wird Gott der HERR hervorsprossen lassen Gerechtigkeit
 und Ruhm vor allen Heiden.

Kapitel 6

Sacharja

6.1 Mit Sacharja zur Ziellinie

'With Zechariah Toward the Finish Line'

Mt 21:5 - Zech 9:9

Mt 24:30 – Zech 12:10

Mt 26:31 – Zech 13:7

Mt 27:9-10 - Zech 11:12-13

Acts 1:12 – Zech 14:4

See also Mt 21:12-13 – Zech 14:21

6.1.1 Mt 21:5 - Zech 9:9 in the context of Mt 21:1-17 and Zech 9:9-17

- a. Jesus is a righteous King from David's line (Zech 3:8-9; 6:12-13; Jer 23:5-6)
- b. Who gets help from God
- c. Who implements worldwide peace
- d. Who is related to the liberation of the prisoners of Jerusalem, Judah and Ephraim because of “the blood of your covenant” or “the blood of my covenant with you” (see Mt 26:28; Ex 24:8; Jer 31:31-34).

6.1.2 Mt 24:30 – Zech 12:10 in the context of Mt 24:23-31 – Zech 12:9-13:1

- a. Jesus is coming again with the clouds of heaven and divine glory to save the remnant of Israel (Dan 7:13-14; Rom 11:25-29)
- b. The Lord pours out his Spirit (Zech 12:10; Ezek 39:29) which leads to a great revival and the being born again of a whole nation (Mt 23:39; Isa 66:5-16).
- c. They recognize that the Crucified is the LORD.
- d. They have forgiveness and are cleansed (13:1; cf. 9:11; 3:9).

6.1.3 Mt 26:31 – Zech 13:7 in the context of Mt 26:31-35 – Zech 13:7-9

- a. Jesus is the good shepherd of Zech 13:7, a man next to God (cf. 11:3-17): Jer 23:1-6 (Zechariah is linked to Jeremiah: Zech 1:12-17; Jer 25:11-12)
- b. This good shepherd is violently killed which scatters the flock of God.

6.1.4 Mt 27:9-10 - Zech 11:12-13 in the context of Mt 27:3-10 – Zech 11:3-17

- a. Jeremiah and Zechariah combined, but only Jer named (cf. Mk 1:1-3 combining Mal 3:1 and Isa 40:3 only Isaiah named)
- b. The link is that God is identified as the potter (Zech 11:13 pointing to Jer 18-19: innocent blood!).
- c. The 30 pieces of silver as wages are highly symbolical if combined with Ex 21:32 (see Zech 11:13).
- d. The four evil shepherds in contrast to the good shepherd.

6.1.5 Acts 1:12 – Zech 14:4 in the context of Acts 1:1-12 – Zech 14:1-9

- a. The relevance of the mount Olivet: Zech 14:4 (2 Sam 15:30-32; Ahithophel 2 Sam 17:23 and Judas Mt 27:5)
- b. Mt 24:3; 26:30.36-46; John 18:1-2; Lk 21:37; 22:39; 24:50

Teil II

Predigten aus dem Neuen Testament

Kapitel 7

Matthäus

7.1 Mt 2,1-23

7.1.1 An diesem Kind scheiden sich die Geister.

Magoi, Heiden, von weither, Huldigung

Herodes, Hohepriester, Schriftgelehrte, Jerusalem, Verfolgung oder Gleichgültigkeit

- 8,10-13
- 10,5
- 11,20-24
- 12,21 (!).38-45
- 13,13-15
- 15,24.28
- 16,2-4
- 21,43
- 27,54 (!)
- 28,11-15 und 18-20

7.1.2 An diesem Kind offenbart sich Gottes besondere Frsorge.

1,20 1. berichteter Traum Josephs

2,11 Gold, Weihrauch, Myrrhe

2,12 Traum der Weisen

2,13 2. berichteter Traum Josephs

2,19 3. berichteter Traum Josephs

7.1.3 An diesem Kind erfüllt sich die Schrift.

1,22

2,6

2,15

2,17

2,23

7.2 Mt 7,1-29 Gott sucht Seelsorger, Beter mit Ausdauer und Menschen, die wirklich zu ihm kommen wollen.

7.2.1 Augenärzte gesucht. 1-6

1. Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet. 7,1-2
2. Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge. 7,3-5
3. Ihr sollt das Heilige nicht den Hunden geben. 7,6

7.2.2 Gebetserhörungen gesucht. 7-11

1. Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan. 7,7-8
2. Wieviel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten. 7,9-11

7.2.3 Der Weg des Lebens gesucht. 12-29

Jesus hilft uns mit vier Gleichnissen, den Weg des Lebens zu finden.

1. Gehet ein durch die enge Pforte 7,12-14
 - (a) Der Weg des Lebens beginnt mit einer engen Pforte. 7,13; 3,2; 4,17
 - (b) Er ist schmal.
 - (c) Nur wenige Leute benutzen ihn.
 - (d) Sie orientieren sich an Gottes Wort, dessen Zusammenfassung in 7,12 steht.
2. Sehet euch vor vor den falschen Propheten. 7,15f+20
3. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. 7,16-20; 15,13
4. Bau dein Haus auf den Felsen. 7,22-27

7.3 Mt 7,12-27

Einleitung: - eine gewaltige Predigt: Mt 5 - 7
- für uns verbindlich: Mt 16 + 18; Mt 28

7.3.1 **Es ist möglich, das Christsein fast perfekt nachzuahmen, aber doch den eigentlichen Reichtum in Christus nicht zu besitzen.**

- die 4 Gleichnisse
- vgl. Mt 25,1-13 und 5,13: Stichwort 'töricht'

7.3.2 **Die 4 Gleichnisse Jesu machen uns jeweils verschiedene Aspekte echten Christseins deutlich.**

1. Echtes Christsein hat einen klaren Start und ein kostbares Ziel. V.13-14.
2. Echtes Christsein muss sich in Wachsamkeit vor Imitationen bewähren. V.15f+20
3. Echtes Christsein ist von Gott geschenkt und bringt gottgefällige Frucht. 16-20
4. Echtes Christsein ist Gehorsam gegenüber Jesus. V.22-27

7.3.3 **An der Person Jesu entscheidet sich unsere Zukunft.**

- die 4 Gleichnisse - V. 21-23 !!!
- Glauben und Gehorsam gegenüber Jesus sind eine Einheit.
- Freude und Zuversicht

7.4 Mt 11,25-30

7.4.1 **Come to me, all**

Why should we come to Jesus?

- A. Because the Father has given him all things. (27)
- B. Because the Father is revealed through the Son. (25-27)
- C. Because he invites us and wants to give us rest. (28-29)

7.4.2 **all who labor and are heavy laden**

Who should come to Jesus?

- A. All (28)
- B. All who labor and are heavy laden (28)

7.4.3 **... and I will give you rest.**

How do we get our rest?

- A. Through a change of what we carry. (29)
- B. Through learning from Jesus. (29)

7.5 **Mt 24,35 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.**

7.5.1 **Himmel und Erde werden vergehen.**

1. Jes 24,17-23 und 25,6-9
2. Jes 34,1-10
3. Jes 51,4-8
4. Jes 65,17-19
5. Mt 24,29-31
6. Offb 6,12-17
7. 2 Pt 3,4-13

7.5.2 **Aber meine Worte werden nicht vergehen.**

1. Mt 24,35
2. Jes 40,6-11
3. Jes 51,3-11
4. Jes 53,1+4-7
5. Joh 12,46-48
6. Offb 19,11-16.21
7. 1 Pt 1,22-2,3

7.6 Mt 27,57-28,15

7.6.1 Jesus ist auferstanden.

Ihn hält kein Tod, kein Grab und keine Lüge.

Pilatus Frau: Mt 27,19

Pilatus Offizier: 27,54

Pilatus selbst: Joh 19,6-8

7.6.2 Jesus ist Weltenkönig.

7.6.3 Jesus ist Weltenheiland.

7.7 Mt 28,16-20 zur Aussendung

7.7.1 Der Auferstandene hält alles in seiner Hand.

7.7.2 Der Auferstandene gibt schwachen Menschen einen starken Auftrag.

- sendender Herr

- sendende Gemeinde (Apg 13,1ff)

7.7.3 Der Auferstandene ist jeden Tag mit denen, die ihm dienen.

7.8 Mt 28,16-20 zur Taufe

7.8.1 Jede Taufe predigt die Weltherrschaft Christi.

- Jesus gibt als auferstandener Weltregent den Taufbefehl.

- Jeder Täufling stellt sich unter Christi Herrschaft.

- Es ist ein Bundschluss.

7.8.2 Jede Taufe ist ein Schlusspunkt.

- ein Schlusspunkt fürs alte Leben in Eigenregie.

- ein Schlusspunkt für die Anklage der Sünde.

- ein Schusspunkt für die Herrschaft der Sünde.

7.8.3 Jede Taufe ist ein Doppelpunkt.

- Das neue Leben ist ein Leben mit Gott, dem Vater, mit Christus, dem Sohn und geführt von Gott, dem Heiligen Geist.

- Christus ist gegenwärtig mit seiner Lehre, seinem Wort.

- Christus ist gegenwärtig mit seinem Geist.

Kapitel 8

Lukas

8.1 Lukas 5

8.1.1 Lk 5,1-11 Was Petrus erlebt, um Menschenfischer zu werden.

Petrus tut, was Jesus sagt. 5

1. Vorgeschichte Joh 1,35-42 Kephas = Petrus
2. 5,1-5
3. Joh 7,16-17
4. Apg 11,26 Ein Christ ist ein Jünger Jesu, ein Schüler oder Nachfolger Jesu.

Petrus erlebt dabei Jesu göttliche Größe. 6-8

1. 5,6-8
2. Joh 11,40

Petrus erkennt sich dabei als sündigen Menschen. 9-10a

1. 5,9-10a
2. 1 Joh 1,5-10

Petrus gibt alles auf, um Jesus nach zu folgen. 10b-11

1. 5,10b-11
2. Lk 14,33
3. Lk 14,25-30

8.2 Lukas 7

8.2.1 Lk 7,36-50 Große Liebe wird aus großer Liebe geboren.

Wer ist Jesus ... 36-39

1. Für den Pharisäer Simon? 39 kein Prophet
2. Für die Frau? 37-38 Sagt kein Wort!
3. Für Dich?
4. Prophet Joh 4,19; Apg 11,28 (20,22-23; 21,4) 21,10-12; 1 Kor 14,22-25; Offb 1,3; 2 Kg 4,27-28

Wer bin ich? 47

1. Wem viel vergeben ist, der liebt viel. 47
2. Gleichnis mit Anwendung 40-47

Was ist Gottes Urteil über mein Leben? 48-50

1. Dein Glaube hat dich gerettet. 50
2. Es geht um Sündenvergebung. 48-49

8.3 Lk 23,39-43 Wie kommt man ins Paradies?

8.3.1 Das Paradies in der Bibel.

a. Ursprung des Wortes

Persisch: pairidaêza = eingezäunter Garten oder Park, Gehege

Akkadisch: pardêsu

Hebrew: pardês = Park, Wald, Garten, später: Paradies

Griechisch: Seit Xenophon (4 Jhd. vor Chr.); Bibel: LXX

b. Gebrauch im AT:

Gen 2-3 für den Garten in Eden (2,8ff)

Gen 13,10 wie das Paradies Gottes

Hes 28,13-14 im Klagelied über den König von Tyrus: 'In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art ... Du warst ein glänzender, schirmender Cherub ...'

Hes 31,8 der König von Ägypten wird mit einem Zedernbaum verglichen, der schöner war als alle Bäume von Eden im Garten Gottes

c. Gebrauch im NT: Unsere Stelle: Lk 23,43

Offb 2,7

2 Kor 12,2-4

8.3.2 Der Glaube des Verbrechers rettet ihn ins Paradies.

a. Ich bin schuldig und verdiene zu sterben. 41

b. Jesus ist ohne Schuld, ohne Sünde. 41

c. Jesus ist König, auch nach seinem Tod. 42

d. Jesus kann irgendwie helfen. 42

e. Weil er selber auch gekreuzigt war, konnte der Verbrecher nichts tun. Seine Rettung ist 100 Prozent aus Gnade.

8.3.3 Die Gnade Jesu rettet den Verbrecher ins Paradies.

a. 'Wahrlich, ich sage dir': tatsächlich, das stimmt, ich versichere dir. Gewissheit der Erlösung 43

b. 'heute': Das "heute" der Rettung. 43; vgl. Lk 2,11; 19,9-10

c. 'wirst du mit mir ... sein' Jesus, der Heiland der Sünder. 43

d. 'im Paradiese': ewiges Leben an einem Ort ewiger Freude 43

e. Diese prophetische Vorhersage hat sich erfüllt.

f. Was mögen die Verwandten des Verbrechers gedacht haben?

<https://www.mixcloud.com/EFGHackenber/predigt-eddy-lanz-12082018/>

Kapitel 9

Johannes

Luther 1956/1964¹

1. Wenn nicht anders vermerkt, erfolgen die Zitate von Bibelversen in diesem Kapitel nach Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments - Nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers (Wien, 1972) .

9.1 Joh 1,1-18 In Jesus wird Gott Mensch. Johannes berichtet: Wir sahen seine Herrlichkeit!

9.1.1 Wer ist das Wort?

1. 1,1-5 Der Schöpfer
2. 1,6-13 Der, von dem Johannes der Täufer sprach als von dem Stärkeren, der nach ihm kommt: Durch ihn können Menschen Kinder Gottes werden.

9.1.2 Das Wort wurde Fleisch.

1. 1,14 Gott wurde Mensch.
2. 1,14 Er wohnte unter uns, wie in einem Zelt. => Stiftshütte Ex 40,34-35; 1 Kg 8,10-11
3. 2,19 Der Leib Christi ist der Tempel Gottes, der Ort, wo Gott sich selbst offenbart.
4. Mt 27,50-51
5. Hbr 10,19-22
6. 2 Cor 4,6
7. Col 1,15-16

9.1.3 Wir sahen seine Herrlichkeit.

Die Herrlichkeit Gottes in den Wundern Christi.

1. 2,11
2. 6,9-11 => 6,35
3. 9,1-7 => 8,12.51.31-36
4. 11,39-45 => 11,25-26

Die Herrlichkeit Gottes in dem Kreuz Christi.

1. 7,39
2. 12,23-24.31-32
3. 13,26-32
4. 17,3-5

9.2 Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden.

9.2.1 Ihr müsst von neuem geboren werden. (1-8)

1. 3,7
2. 1,26 + 1,33 => 3,22-23; 4,1 (3,5)

9.2.2 Wie kann das geschehen? (9-15)

1. 3,9
2. Hes 36,24-27
3. 4. Mose 21,8-9 (21,4-9)

**9.2.3 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab.(
16-21)**

1. 3,16 Gottes Liebe zur ganzen Welt
2. 3,17 Die Sendung Jesu ist die Rettung der Welt => 12,47-48
3. 3,18-21 Wie das Gericht geschieht und wo es nicht mehr geschieht.

9.3 Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben.

9.3.1 Jesus macht aus wenig viel: 5000 werden satt! (1-13)

1. 6,9 Fünf Brote und zwei Fische eines Jungen
2. 6,12 dass nichts umkomme = 12 Körbe voll

9.3.2 Jesus will nicht König ohne Kreuz sein. (14-27)

1. 6,14-15 Jesus vereitelt den Plan, ihn zum König zu machen.
2. Mt 14,22-23 Jesus hatte die Jünger genötigt, im Bot wegzufahren. Hatte die Volksmengen entlassen und ging auf den Berg zum Beten.i
3. 6,27!
 - (a) die vergängliche Speise 6,14-15; 6,30-31 <=> 6,49
 - (b) das vergängliche Wunder 6,27: 6,2; 6,26; 12,36-43; Hbr 11,35; 2 Kor 5,7; 12,7-9
 - (c) Joh 14,12 größere Werke => Wiedergeburt 16,7-8
 - (d) bleibende Speise 6,35; 6,51; 6,53-56; 6,63; 1 Joh 1,5-9

9.3.3 Jesus ist das Brot des Lebens. (26-58)

1. 6,35 Jesus stillt den Lebenshunger und löscht den Lebensdurst.
2. Was muss geschehen, dass ein Mensch ewiges Leben bekommt?
 - (a) 6,37 Alles, was der Vater dem Sohn gibt, => 6,44-47; 1 Joh 2,20-21.27
 - (b) 6,37 kommt zum Sohn.
 - (c) 6,37 Jesus nimmt den Kommenden an.
 - (d) 6,39 Jesus lässt nichts umkommen, siehe 6,12!
3. 6,51 Jesus entscheidet sich für das Kreuz, um die Welt zu retten.
 - (a) 6,60.66 Viele sagen dazu "Nein"
 - (b) 6,67-70 Die Jünger sagen dazu "Ja"

9.4 **Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.**

9.4.1 **Herr, siehe, den du lieb hast, der liegt krank. (3)**

11,1-16

1. 1-3 Lazarus wird schwer krank, die Schwestern bitten um Hilfe.
2. 4-5 Jesus liebt diese Familie und gibt ihnen eine Zusage: "Diese Krankheit ist nicht zum Tode ..."
3. 6-16 Nach zwei Tagen macht sich Jesus auf den Weg mit den Jüngern, um Lazarus vom Tod zu erwecken.

9.4.2 **Ich bin die Auferstehung und das Leben. (25)**

11,17-38

1. 17 Lazarus liegt schon vier Tage im Grab.
2. 21-27 Gespräch mit Martha
3. 28-38 Trost für Maria
4. 33 + 37-38 Jesus ist bereit zum Kampf, den Tod zu besiegen.

9.4.3 **Habe ich dir nicht gesagt: wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen? (40)**

11,39-46

1. 39-40 Martha muss im Glauben die Erlaubnis geben, den Stein zu entfernen.

9.5 Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.

9.5.1 Liebe in Vollendung (1)

1-3

1. 13,1 Liebe bis zum Letzten und Äußersten
2. 13,3 Der König der Könige wird unser Diener.

9.5.2 Dienende Liebe (4-11)

4-11

1. 13,4-5 Jesu kleidet sich als Diener und erniedrigt sich im Dienst für uns.
2. 13,8 + 10 Der Heilige gibt uns Anteil an seiner Reinheit. (8 + 10)
3. 13,8 Füße waschen notwendig 1 Joh 1,6-2,2
4. 13,10 => 15,3 => 6,63 + 17,17.19
5. 13,10-11 Judas = unrein 13,24-31; 12,4-6; 6,70-71 => 2,16-17; Mk 11,15-18

9.5.3 Beispielhafte Liebe (15)

13,12-17 + 13,34-35

1. 13,12-17
2. 13,34-35

9.6 Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.

9.6.1 Wie ist Maria hierher gekommen, zum Kreuze Jesu? (25)

1. Der Anfang war verheißungsvoll. Lk 1,30-33.38; 2,19; 2,51
2. Der Anfang war glaubensvoll. Lk 1,38.46-49
3. Jesu öffentlicher Dienst war einerseits wunderbar. Joh 2,3-5.11
4. Jesu öffentlicher Dienst war andererseits stressig für die Familie. Mk 3,20-21.31-35 Joh 7,5 Mk 6,2-3

9.6.2 Es ist die Stunde der Finsternis, und ein Schwert dringt durch Marias Seele. (26-27)

1. Es ist die Stunde der Feinde Jesu und der Macht der Finsternis. Lk 22,53
2. Was ist kürzlich geschehen? Joh 12-18 Joh 12,19 Lk 19,11
3. Das Wort Simeons erfüllt sich: Lk 2,34-35
4. Nicht nur Maria, alle Jünger weinen und trauern: Joh 16,20-21.
5. In dieser Stunde kümmert sich Jesus um seine Mutter. Joh 19,26-27

9.6.3 Aber das Licht besiegt die Finsternis: Es ist vollbracht. (28-30)

1. Das Licht besiegt die Finsternis. 1,5; 12,35
2. Jesus erfüllt die Vorhersagen der Propheten Gottes. 19,28 + 30
 - (a) Ps 22,16-19 Davids
 - (b) Jes 53,3-8 Jesajas
 - (c) Lk 2,27-32 Simeons
 - (d) Joh 1,29 Johannes des Täufers
 - (e) Joh 12,37-38.41.46-48
3. Apg 1,14 Maria und Jesu Brüder gehören von Anfang an zur Gemeinde Gottes. 1 Kor 15,7; Gal 2,9.

9.7 Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Auferstandenen: Ich habe den Herrn gesehen!

9.7.1 Marias Lebensinhalt war Jesus (1)

1

1. Lk 8,1-3 (Mk 16,9-11)
2. Lk 7,47
3. Joh 19,25-(30)
4. Lk 23,50-56; 24,10
5. Joh 16,20-22

9.7.2 Marias einer Gedanke war Jesus (2.13.15)

2-15

1. 20,2 Maria: "wir" Petrus + Johannes gegenüber 20,2
2. 20,13 zwei Engeln gegenüber (=> Lk 24,21)
3. 20,15 dem vermeintlichen Gärtner gegenüber
4. Vgl. Petrus 20,3ff und Lk 24,12.22-24
5. Vgl. Johannes 20,8; 13,23; 19,26ff; 20,2ff; 21,(2.)7.20ff

9.7.3 Marias Erlösung war Jesus (16-18)

16-18

1. Mk 16,9
2. Joh 10,27
3. 20,18 und 19,30!

9.8 Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.

9.8.1 Jesus der Auferstandene bringt Frieden, Freude, den Heiligen Geist und das ewige Leben. (19-23)

1. 20,19 Jesus den Auferstandenen kann nichts aufhalten.
2. 20,19.21 Die Jünger fürchten die Juden. Jesus bringt ihnen seinen Frieden. (vgl. 14,27)
3. 20,20 Jesus zeigt den Jüngern seine Hände und seine Seite. Sie freuen sich, ihren Herrn zu sehen. (vgl. 16,19-24)
4. 20,21-23 Jesus gibt ihnen den Heiligen Geist und macht sie zu bevollmächtigten Seelsorgern.
 - (a) 16,5-7 + 20,17 Der Geistempfang geschieht allerdings erst zu Pfingsten.
 - (b) 20,22 ist dabei wie 13,4-10 als gleichnishafte Handlung zu verstehen.
 - (c) Die Bedeutung dieser Handlung wird auf dem Hintergrund von 1. Mose 2,7 und Hes 37,9.14 verständlich.
 - (d) Paulus hat denselben Zusammenhang vor Augen in dem, was er in 1 Kor 15,44-45 sagt.

9.8.2 Jesus offenbart sich Thomas als Herr und Gott. (24-29)

1. In den meisten Stellen im NT ist Thomas als einer der 12 Apostel nicht wirklich der "ungläubige" Thomas (11 x im NT): Mt 10,3 (Nr. 7); Mk 3,18 (Nr. 8); Lk 6,15 (Nr. 8); Joh 11,16; 14,5; 20,24.26.27.28; 21,2; Acts 1,13 (Nr. 6).
2. Lk 24,19-21
3. Joh 20,24-25
4. 20,26-28 Eine Woche später, es ist wieder Sonntag, hat Jesus ein spezielles Wort für Thomas: 27 => 25.
5. 20,28 Mein Herr und meine Gott! (Thomas hatte die Implikationen von 20,22 verstanden.)
6. 20,29 Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

9.8.3 Dieses Evangelium führt zum Glauben an Jesus und zum ewigen Leben. (30-31)

1. 20,30-31 Das Buch enthält eine Auswahl von Zeichen.
2. 20,31 Die Zeichen belegen, dass Jesus der Christus ist und der Sohn Gottes.
3. 20,31 Das Buch führt zum Glauben an Jesus und zum ewigen Leben. => Es ist evangelistisch.

9.9 Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.

9.9.1 Hier sehen wir wie in einem Spiegel das ganze Leben von Petrus.

1. 21,2-7 der Fischzug => Lk 5,1-11 Berufung in den vollenzeitigen Dienst
2. 21,9 Kohlenfeuer => 18,18 dreimal verleugnet
3. 21,9 Fische + Brot => Joh 6,9 Speisung der 5000; 6,67-68 Nach der Brotrede Jesu und dem Weggang vieler das Petrusbekenntnis

9.9.2 Hier hören wir die eine entscheidende Frage: Hast du mich lieb?

1. 21,14 ein drittes Mal erschienen
2. 21,15.16.17 Simon des Johannes Sohn (nicht Petrus, siehe 1,42)
3. 21,15-17 drei mal verleugnet, drei mal: Hast du mich lieb? Mt 26,33-35; 1 Joh 3:19-20
4. 21,18-19 am Ende des Lebens: Petrus folgt Jesus nach auch im Tod und verherrlicht Gott

9.9.3 Hier lernen wir Jesus kennen:

1. 21,15.16.17 Er setzt Petrus wieder voll in seine Aufgabe ein.
2. Gnade, die voll wiederherstellt.
3. 21,18-19 Gnade, die verwandelt und zum Dienst befähigt. => 13,36-38
4. Schlüssel von Mt 16,19
5. Apg 2, 8, 10

Kapitel 10

Apostelgeschichte

10.1 Apg 13

10.1.1 13,1-4 Antiochien

1. Propheten und Lehrer in Antiochien (1) => Apg 11,25-26
 - (a) Manahan, der mit Herodes dem Vierfürsten erzogen war (1) => Lk 3,1.19.20; 13,31-33; 23,6-12
 - (b) da sie aber dem Herrn dienten (leitourgountwn) und fasteten
2. sprach der Heilige Geist => Propheten und Lehrer in 13,1
 - (a) Sondert mir aus Barnabas und Saulus ...
 - (b) Da fasteten und beteten sie und legten die Hände auf sie ...
 - (c) Als sie nun ausgesandt waren (ekpempthentes) vom Heiligen Geist (4 => 14,14)

10.1.2 13,4-12 Cypern

1. Cypern => Barnabas (Apg 4,36-37)
2. Elymas, der Zauberer (13,6-11)
3. Sergius Paulus (13,7.9-12)

10.1.3 13,13 Perge in Pamphylien

Johannes Markus geht wieder nach Jerusalem => Apg 15,36-41.

10.1.4 13,14-52 Antiochien in Pisidien

13,14-43 Erster Sabbat in der Synagoge und die Folgen

1. 14-15 Nach der Lesung des Gesetzes und der Propheten bekommen Barnabas und Paulus die Einladung, eine motivierende Ansprache zu halten.
2. 16-41 Paulus nutzt das, um eine evangelistische Predigt zu halten.
 - (a) Dies ist ein Muster der Predigten des Paulus wie Apg 2 des Petrus.
 - (b) 16 Israeliten und gottesfürchtige Heiden sind die Zuhörer.
 - (c) 17-22 Die Heilsgeschichte von Abraham bis David dient zur Hinleitung zu Jesus Christus.
 - (d) 23 Jesus aus Davids Geschlecht ist Heiland für das Volk Israel.
 - (e) 24-25 Johannes der Täufer war Wegbereiter Jesu.
 - (f) 26 Uns ist dies Wort des Heils gesandt.
 - (g) 27-29 Denn die Leute in Jerusalem und ihre Obersten haben die Schrift erfüllt, indem sie Jesus kreuzigen liessen.
 - (h) 30-31 Aber Gott hat Jesus auferweckt und Jesus ist seinen Jüngern erschienen.
 - (i) 32-33a Und wir verkündigen euch die Verheißung an die Väter als frohe Botschaft, weil Gott sie uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus auferweckte.
 - (j) 33b-37 Schriftbeweis
 - i. 33 Ps 2,7 Röm 1,4 ; => Apg 4,25-28
 - ii. 34 Jes 55,3
 - iii. 35-37 => vgl. Petrus in Apg 2,16-21 : Joel 3,1-5 und in Apg 2,25-31 und in Apg 2,33-36 den Gebrauch von Ps 110,1 .
 - (k) 38-39 Angebot des Heils: Vergebung der Sünden, durch Glauben gerechtfertigt.
 - (l) 40-41 Warnung vor Verwerfung des Heils! Hab 1,5 Siehe Hab 2,4 von Paulus gebraucht in Röm 1,17; Gal 3,11 und Hebr 10,38.
 - (m) 42-43 Reaktion auf Predigt.

13,44-52 Zweiter Sabbat in der Synagoge und die Folgen

1. 44 Fast die ganze Stadt kommt, um zu hören.
2. 45 Die Juden werden neidisch und widersprechen und lästern.
3. 46-47 Zuerst den Juden, aber jetzt auch den Heiden: Jes 49,6 .
4. 48-49 Große Erweckung unter den Heiden, viele werden gläubig, Geheimnis der Erwählung.
5. 50 Barnabas und Paulus werden aus der Stadt vertrieben.
6. 51-52 Sie gehen nach Ikonion. Die Jünger werden voll Freude und heiligen Geistes.

10.2 Apg 19

1. Apg 19,1-8 Gründung der Gemeinde in Ephesus durch Paulus und sein Team
 - (a) Apg 19,1-7 Start mit etwa 12 Jüngern: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?
 - (b) Apg 19,8 Drei Monate Überzeugungsarbeit über die Dinge, die das Reich Gottes betreffen, in der jüdischen Synagoge
2. Apg 19,9-20 Paulus lehrt zwei Jahre täglich in der Schule des Tyrannus und erreicht so die Provinz Asien.
 - (a) Apg 19,9-10 Unterricht in der Schule des Tyrannus
 - (b) Apg 19,11-12 Ungewöhnliche Krafterweise Gottes durch Pauli Hände
 - (c) Apg 19,13-16 Die 7 Söhne von Skeva ahmen Paulus nach, was bei ihnen schief geht.
 - (d) Apg 19,17-20 Die dadurch entstandene Gottesfurcht und Ehrfurcht vor Jesus veranlaßt viele, mit dem Okkultismus zu brechen. Dadurch wuchs der Einfluss von Gottes Wort noch mehr.
3. Apg 19,21-22 Paulus plant Mazedonien zu durchziehen, Achaia und dann Jerusalem zu sehen, um schließlich nach Rom zu reisen.
4. Apg 19,21-40 Der von Demetrius angestachelte Massenaufbruch gegen Paulus in Ephesus war wahrscheinlich die von Paulus in 2 Kor 1,8-10 erwähnte große Trübsal.

10.3 Apg 20

10.3.1 Apg 20,1-16

1. 20,1-3 Eine Zeit in Mazedonien und drei Monate in Griechenland.
2. 20,4-6a Treffpunkt Troas für das Team zur transparenten Ablieferung der Kollekte in Jerusalem.
 - (a) Sopater, Sohn des Pyrrhus, aus Beröa in Mazedonien
 - (b) Aristarchus aus Thessaloniki in Mazedonien
 - (c) Secundus aus Thessaloniki in Mazedonien
 - (d) Gaius aus Derbe (nach der südgalatischen Theorie: Galatien)
 - (e) Timotheus (aus Lystra und Ikonion, Apg 16,1-2; (nach der südgalatischen Theorie: Galatien)
 - (f) Tychikus aus Asien
 - (g) Trophimus aus Asien, insbesondere Ephesus (Apg 21,29)
 - (h) 'wir' Bericht: Lukas ist auch dabei, war von Apg 16,10-17 bis 20,5 wohl in Philippi in Mazedonien geblieben; siehe 2 Kor 8,16-24, bes. 18!
3. 20,6b-12 Sieben Tage in Troas.
 - (a) Am Abschieds-Sonntag: Ein langer Gottesdienst mit Abendmahl.
 - (b) Und ein großes, tröstliches Wunder.
4. 20,13-16 Reise von Troas nach Milet in etwa vier Tagen.
 - (a) 13-14 Von Troas nach Assos. Die Entfernung von Troas nach Assos auf dem Landweg waren etwa 30 km. Unter Umständen konnte Paulus zu Fuß schneller oder genau so schnell sein wie das Schiff.¹
 - (b) 15-16 Paulus stoppt in Milet, nicht in Ephesus, weil er Pfingsten in Jerusalem sein will. Die Zeit von 20,6 bis 24,19 sind etwa 50 Tage (Pfingsten = fünfzigster Tag).

10.3.2 Apg 20,17-38

Der Leiter in seinem Verhältnis zu Gott

In diesem Abschnitt ist Paulus als Apostel Leiter und Vorbild. Auch spricht er zu den Ältesten von Ephesus, die auch Leiter sind und er ermahnt sie. Von beiden kann man lernen. Von Paulus als Vorbild und von seinen Ermahnungen an die Ältesten.

1. Ich habe dem Herrn gedient (20,19)
 - (a) in aller Demut
 - (b) mit Tränen => 20,31
 - (c) unter Anfechtungen = in Prüfungen
2. Ich habe nicht unterlassen, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkündigen. (20,27)
3. '... durch den Geist gebunden, fahre ich nach Jerusalem ...' (20,22-24)
 - (a) 'wenn ich nur meinen Lauf vollende'
 - (b) 'und das Amt ausrichte ... zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes'
4. 'So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes' (20,28).
5. 'Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade' (20,32)

1. M. Gladstone, N. Hillyer und et al., The Illustrated Bible Dictionary Part 1 (Wheaton, Illinois, 1980), p. 136 unter 'Assos'.

6. 'Und als er das gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen.' (20,36)

1. dem Herren Dienen
2. den ganzen Ratschluß Gottes verkündigen
3. Leidensbereitschaft im Dienst
4. Achtgeben auf sich selbst in dem Wissen, dass der Heilige Geist einen einsetzt
5. Heilige Gelassenheit: Menschen Gott und dem Wort seiner Gnade anbefehlen
6. Ein Beter sein, allein und gemeinsam

EfG Hackenberg, 21.01.2018, ca. 45 Min.

<https://www.mixcloud.com/EFGHackenberg/predigt-21012018-eddi-lanz/>

10.4 Apg 26,1-32

10.4.1 26,1-23 Die Verteidigungsrede des Paulus

1. Agrippa erlaubt Paulus zu reden (1)
2. Höflicher Einstieg (2-3)
3. Ich bin angeklagt wegen der Auferstehungs-Hoffnung. (4-8)
4. Ich war früher ein extremer Feind Jesu. (9-11)
5. Ich hatte vor Damaskus eine himmlische Vision von Jesus. (12-18)
6. Ich habe dieser Vision gehorcht. (19-23)

10.4.2 26,24-29 Kritischer Höhepunkt: Hin und Her zwischen Festus, Paulus und Agrippa

1. Festus: Paulus, du rasest. (24)
2. Paulus: Edler Festus, ich rase nicht ... Der König kann mich verstehen. Glaubst du König Agrippa, den Propheten?
3. Agrippa: Es fehlt nicht viel, du wirst mich ... noch zum Christen machen.
4. Paulus: Ich wünschte zu Gott, ... dass nicht allein du, sondern alle ... solche würden, wie ich bin ...

10.4.3 26,30-32 Urteil der Richtergruppe: Paulus unschuldig, aber auf dem Weg zum Cäsar

1. Paulus ist unschuldig und hat weder Fesseln noch den Tod verdient.
2. Aber er kann nicht frei gelassen werden, weil er sich auf den Cäsar berufen hat. Er muss nach Rom.

Kapitel 11

Römer

11.1 Römer 1,18-32 Gottes Zorn offenbart sich über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Völker.

Röm 1,18-32 beantwortet die Frage, warum auch jeder nicht-israelitische Mensch die Rettung durch das Evangelium braucht, von der in Röm 1,16-17 die Rede war. Was ist die Gefahr, von der er gerettet werden muß? Es ist Gottes Zorn, der ihn um seiner Sünden willen in seiner zeitlichen und ewigen Existenz bedroht. In Röm 1,18-3,20 offenbart sich Gottes Zorn über den Sünden der Heiden und der Juden. In Röm 3,21-5,21 offenbart sich dann Gottes Gerechtigkeit für Juden und Heiden durch den Glauben an Christus, der für sie alle gestorben ist.

11.1.1 Gottes Zorn trifft beständig alle Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit unterdrücken. 1,18

1. Gottes Zorn über alle Gottlosigkeit
2. Gottes Zorn über alle Ungerechtigkeit
3. Gottes Zorn über alle mangelnde Liebe zur Wahrheit

11.1.2 Alle heidnischen Menschen, welche die Anbetung des einzig wahren Gottes unterdrücken, sind ohne Entschuldigung. 1,19-23

1. Denn, was man von Gott erkennen kann, ist in ihnen offenbar. 19
2. Gottes unsichtbare Eigenschaften werden seit der Erschaffung der Welt durch das Betrachten der Werke Gottes wahrgenommen. 20
 - (a) Gottes ewige Kraft
 - (b) Gottes ewige Gottheit
3. Die heidnischen Menschen sind ohne Entschuldigung. 20-23
 - (a) Die heidnischen Menschen kennen Gott. 21
 - (b) Aber sie preisen ihn nicht als Gott und danken ihm nicht. 21
 - (c) Sie wenden sich in ihren Gedanken lieber dem Nichtigen zu und in ihrem Herzen der Finsternis. 21
 - (d) Dabei halten sie sich selber noch für schlaue Wissenschaftler, obwohl sie vor Gott Dummköpfe geworden sind. 22
 - (e) Sie tauschen die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes aus gegen das Götzenbild von einem Menschen oder von Tieren. 23

11.1.3 Gottes Zorn offenbart sich über die heidnischen Menschen darin, dass er sie ihren Lüsten dahingibt. 1,24-32

1. Darum hat sie Gott auch dahingegeben in ihrer Herzen Gelüste. 24-25
2. Darum hat sie Gott auch dahingegeben in schändliche Lüste. 26-27
3. Gott hat sie dahingegeben, zu tun, was nicht taugt. 28-32

Kapitel 12

2 Korinther

12.1 2 Kor 3,1-18 Das Großartige am Neuen Bund ist, für Gott in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben.

12.1.1 Der Heilige Geist schreibt in die Herzen. 3,1-4

Jer 31,31-34

12.1.2 Der Heilige Geist schenkt Leben. 3,5-11

Röm 7,4-6

12.1.3 Der Heilige Geist macht uns Christus ähnlich. 3,12-18

Ex 34,34

12.2 2 Kor 4,1-18 Warum wir in unserem Dienst nicht aufgeben.**12.2.1 4,1-6 Gott ist als Licht in unseren Herzen aufgeleuchtet.****12.2.2 4,7-15 Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen.**

1. Wir haben einen Riesenschatz in irdenen Gefäßen. 4,6-7
2. In unserer Schwachheit und unserem Sterben wird Christi Kraft und Leben offenbar. 4,8-12
3. Vgl. 1 Kor 4,6-13, bes. 4,8 und 1 Kor 1,18
4. 2 Kor 1,17 10,2.10 11,3-5.13-15 1 Kor 2,3 2 Kor 7,5
5. Wir glauben, darum reden wir. 4,13-15

12.2.3 4,16-18 Unsere zeitliche Trübsal schafft ewige Herrlichkeit.

12.3 2 Kor 5,1-10 Wir sind fern von unserer Heimat, aber auf dem Weg dort hin.

12.3.1 In Schwierigkeiten haben wir Heilsgewissheit. 1-5

1. 5,1-5
2. Röm 8,14-16
3. 1 Kor 15,51-52

12.3.2 Wir sind fern vom Herrn, aber haben auch große Sehnsucht nach ihm. 6-8

1. 5,6-8
2. Phil 1,21-24
3. Phil 3,20-21
4. Gal 4,26
5. Hbr 12,22-24
6. Offb 7,9-15
7. Lk 23,43

12.3.3 Wir wollen dem Herrn gefallen. 9-10

1. 5,9-10
2. Lk 19,17 (19,11-27)
3. Lk 19,12-13
4. Lk 19,24-26
5. 1 Kor 3,11-15 (bes. 3,15)

12.4 2 Kor 12,1-10 Gnade für Kraftlose - Christi Kraft erreicht auf dem Weg der Schwachheit ihr Ziel.

12.4.1 Außerordentliche Offenbarungen 1-6

1. 10,10
2. 10,2
3. 11,3-6
4. 11,13-15
5. 11,20

12.4.2 Großes Leid 7-8

12.4.3 Ausreichende Gnade 9-10

Kapitel 13

Kolossener

13.1 Kol 3,1-4,6 Christliches Leben voll von Christus.

3,1 Seid ihr nun mit Christus auferweckt,
so **sucht**,

was droben ist,
wo Christus ist,
sitzend zur Rechten Gottes.

2 **Trachtet** nach dem,
was droben ist,

nicht nach dem,
was auf Erden ist.

3 Denn ihr seid gestorben,
und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott.

4 Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird,
dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.

5 So **tötet** nun die Glieder,
die auf Erden sind,

Unzucht,
Unreinheit,
schändliche Leidenschaft,
böse Begierde
und die Habsucht,
die Götzendienst ist.

6 Um solcher Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.

7 In dem allen seid auch ihr einst gewandelt,
als ihr noch darin lebtet.

8 Nun aber **legt** auch ihr das alles **ab**:

Zorn,
Grimm,
Bosheit,
Lästerung,
schandbare Worte aus eurem Munde;

9 **belügt** einander **nicht**;

denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen

10 und den neuen angezogen,

der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen,
der ihn geschaffen hat.

11 Da ist nicht mehr

Griechen oder Juden,
Beschnittener oder Unbeschnittener,
Nichtgriechen, Skythen,

- Sklave, Freier,
sondern alles und in allen Christus.
- 12 So **zieht nun an** als die Auserwählten Gottes,
als die Heiligen
und Geliebten,
herzliches Erbarmen,
Freundlichkeit,
Demut,
Sanftmut,
Geduld;
13 und *ertrage* einer den andern
und *vergebt* euch untereinander,
wenn jemand Klage hat gegen den andern;
wie der Herr euch vergeben hat,
so *vergebt* auch ihr!
14 Über alles aber *zieht an*
die Liebe,
die da ist das Band der Vollkommenheit.
- 15 Und der Friede Christi,
zu dem ihr berufen seid in einem Leibe,
regiere in euren Herzen;
und **seid dankbar**.
- 16 **Lasst** das Wort Christi reichlich unter euch **wohnen**:
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern *singt* Gott dankbar in euren Herzen.
- 17 Und alles,
was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das *tut* alles im Namen des Herrn Jesus
und *dankt* Gott, dem Vater, durch ihn.
- 18 **Ihr Frauen, ordnet euch** euren Männern **unter**,
wie sich's gebührt in dem Herrn.
- 19 **Ihr Männer, liebt** eure Frauen und **seid nicht bitter** gegen sie.
- 20 **Ihr Kinder, seid gehorsam** den Eltern in allen Dingen;
denn das ist wohlgefällig in dem Herrn.
- 21 **Ihr Väter, kränkt** eure Kinder **nicht**, auf dass sie nicht verzagen.
- 22 **Ihr Sklaven, seid gehorsam** in allen Dingen euren irdischen Herren;
dient nicht allein vor ihren Augen,
um den Menschen zu gefallen,
sondern in Einfalt des Herzens und *in der Furcht* des Herrn.
- 23 Alles,
was ihr tut,
das **tut** von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen,
24 denn ihr wisst,
dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet.
- Dient** dem Herrn Christus!
25 Denn
wer unrecht tut,
der wird empfangen,
was er unrecht getan hat;
und es gilt kein Ansehen der Person.
- 4,1 **Ihr Herren**,
was recht und billig ist,
das **gewährt** den Sklaven
und bedenkt,
dass auch ihr einen Herrn im Himmel habt.
- 2 **Seid beharrlich** im Gebet

und wacht in ihm mit Danksagung!

3 *Betet* zugleich auch für uns,

auf dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue

und wir vom Geheimnis Christi reden können,

um dessentwillen ich auch in Fesseln bin,

4 auf dass ich es so offenbar mache,

wie ich es soll.

5 **Verhaltet euch weise** gegenüber denen, die draußen sind,

und kauft die Zeit aus.

6 Eure Rede *sei* allezeit wohlklingend und mit Salz gewürzt,

dass ihr wisst,

wie ihr einem jeden antworten sollt.

Bei den **fettgedruckten** Worten geht es um Befehle oder Verbote auch im Griechischen. Bei den *kursiv* gedruckten Worten geht es um solche Aussagen, die zwar nicht im Griechischen als Befehle formuliert worden sind, aber im Deutschen so zu recht übersetzt werden können.

Kapitel 14

1 Johannes

14.1 1 Joh 1,1-2,2

1. Warum Johannes schreibt, Eddy predigt und ein Missionar geht.
 - (a) dass wir Gemeinschaft untereinander, mit Gott dem Vater und seinem Sohn Jesus Christus haben (1,3)
 - (b) dass unsere Freude vollkommen sei (1,4)
 - (c) dass ihr nicht sündigt (2,1)
2. Wie kann das passieren?
 - (a) Gemeinschaft untereinander, mit Gott dem Vater und Gott dem Sohn entsteht durch die geglaubte Wahrheit von 1,1-3.
 - i. "Was von Anfang an war,
 - ii. was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unsern Augen, was wir betrachtet haben und unsre Hände betastet haben,
 - iii. vom Wort des Lebens -
 - iv. und das Leben ist erschienen ... das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist"
 - v. Jesus ist von Ewigkeit, das ewige Leben in Person, das Wort Gottes in Person, war beim Vater.
 - (b) Daraus resultiert auch vollkommene Freude. (1,4)
 - (c) Die Kernmotivation, nicht zu sündigen, entspringt dem Kern der Botschaft Jesu:
 - i. "Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis."(1,5)
 - ii. Jeder Mensch ist ein Sünder und von der Finsternis beschmutzt. Er braucht Reinigung und Vergebung. (1,7-10)
 - iii. Das Reinigungs- und Sühnemittel ist das für jeden Menschen vergossene Blut Jesu Christi. (2,1-2)

Kapitel 15

Offenbarung

15.1 Ausschlusstexte in Offb 21-22

15.1.1 Offb 21,7-8

7 Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

8 Die Feigen aber und
Ungläubigen und
Frevler und
Mörder und
Hurer und
Zauberer und
Götzendiener und
alle Lügner,

deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt;
das ist der zweite Tod.

15.1.2 Offb 21,27

Und nichts Unreines wird hineinkommen und
keiner, der Gräuel tut und
Lüge,

sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

15.1.3 Offb 22,14-15

14 Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie Zugang haben zum Baum des Lebens und zu den Toren
hineingehen in die Stadt.

15 Draußen sind
die Hunde und
die Zauberer und
die Hurer und
die Mörder und
die Götzendiener und
alle, die die Lüge lieben und tun.

15.1.4 Offb 22,18-19

18 Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch:

Wenn ihnen jemand etwas hinzufügt,
so wird Gott ihm die Plagen zufügen,
die in diesem Buch geschrieben stehen.

19 Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buchs dieser Weissagung,

so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben steht.

15.1.5 Wenn die Unreinen ausgeschlossen sind, wer ist dann unrein nach Christi Lehre

Mt 15,18-20

18 Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das macht den Menschen unrein. 19 Denn aus dem Herzen kommen

böse Gedanken,
Mord,
Ehebruch,
Unzucht,
Diebstahl,
falsches Zeugnis,
Lästerung.

20 Das sind die Dinge, die den Menschen unrein machen. Aber mit ungewaschenen Händen essen macht den Menschen nicht unrein.

Mk 7,20-23

20 Und er sprach: Was aus dem Menschen herauskommt, das macht den Menschen unrein.

21 Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen heraus die bösen Gedanken,

Unzucht,
Diebstahl,
Mord, 22
Ehebruch,
Habgier,
Bosheit,
Arglist,
Ausschweifung,
Missgunst,
Lästerung,
Hochmut,
Unvernunft.

23 All dies Böse kommt von innen heraus und macht den Menschen unrein.

15.1.6 Ausschlusstexte bei Paulus zum Vergleich

1 Kor 6,9-11

9 Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Täuscht euch nicht! Weder Unzüchtige noch

Götzendiener noch
Ehebrecher noch
Lustknaben noch
Knabenschänder 10 noch
Diebe noch
Habgierige noch
Trunkenbolde noch
Lästerer noch
Räuber werden das Reich Gottes ererben.

11 Und solche sind einige von euch gewesen. Aber ihr seid reingewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.

Gal 5,19-22

19 Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind:

Unzucht,
 Unreinheit,
 Ausschweifung, 20
 Götzendienst,
 Zauberei,
 Feindschaft,
 Hader,
 Eifersucht,
 Zorn,
 Zank,
 Zwietracht,
 Spaltungen, 21
 Neid,
 Saufen,
 Fressen
 und dergleichen.

Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus:

Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.

22 Die Frucht aber des Geistes ist

Liebe,
 Freude,
 Friede,
 Geduld,
 Freundlichkeit,
 Güte,
 Treue, 23
 Sanftmut,
 Keuschheit;
 gegen all dies steht kein Gesetz.

Röm 1,21-32

28 Und

wie sie es für nichts geachtet haben,
 Gott zu erkennen,

hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn,
 sodass sie tun,

was nicht recht ist,

29 voll von aller Ungerechtigkeit,
 Schlechtigkeit,
 Habgier,
 Bosheit,

voll Neid,
 Mord,
 Hader,
 List,
 Niedertracht;

Ohrenbläser,
 30 Verleumder,
 Gottesverächter,
 Frevler,
 hochmütig,
 prahlerisch,
 erfinderisch im Bösen,

den Eltern ungehorsam,
31 unvernünftig,
treulos,
lieblos,
unbarmherzig,
32 (Lz) welche,
 obwohl sie die Rechtsentscheidung Gottes kennen,
 dass die solches Tuenden des Todes würdig sind,
es nicht nur selbst tun,
sondern auch Gefallen haben an denen,
die es tun.

Teil III

Bibelintensivtage

Kapitel 16

24 Stunden mit der Bibel - der Bibelintensivtag

16.1 Format eines Bibelintensivtages

Bibelintensivtag		
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	
19.30 - 20.20	2	
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	
Samstag		
9.00 - 9.50	4	
10.00 - 10.50	5	
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	
12.20 - 13.10	7	
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	
15.10 - 16.20	9	
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

Kapitel 17

Altes Testament

17.1 Bibelintensivtag Genesis: Der Ursprung von dem, was unser Leben prägt.

		Bibelintensivtag Genesis: Der Ursprung von dem, was unser Leben prägt.
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	1-11: Urgeschichte: Schöpfung, von Adam + Eva bis Noah und Babel
19.30 - 20.20	2	1-11: Urgeschichte: Schöpfung, von Adam + Eva bis Noah und Babel 1-11: Urgeschichte: Schöpfung, Von Adam + Eva bis Noah und Babel
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	1-11: Urgeschichte: Schöpfung, von Adam + Eva bis Noah und Babel
Samstag		
9.00 - 9.50	4	11,27-25,11 Die Toledot Tharajs: Abrahams Erwählung, Glaube und Segen.
10.00 - 10.50	5	11,27-25,11 Die Toledot Tharajs: Abrahams Erwählung, Glaube und Segen.
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	25:19-35:29 Die Toledot Isaaks: Jakobs Erwählung, sein Glaube und Kampf um den Segen
12.20 - 13.10	7	25:19-35:29 Die Toledot Isaaks: Jakobs Erwählung, sein Glaube und Kampf um den Segen
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	37:2-50:26 Die Toledot Jakobs: Josephs Leben voll Leid, Segen und Rettung, die Erwählung Judas.
15.10 - 16.20	9	37:2-50:26 Die Toledot Jakobs: Josephs Leben voll Leid, Segen und Rettung, die Erwählung Judas.
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	37:2-50:26 Die Toledot Jakobs: Josephs Leben voll Leid, Segen und Rettung, die Erwählung Judas.
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

17.2 **Exodus - 2. Mose**

17.3 **Deuteronomium - 5. Mose**

17.4 **1 + 2 Könige**

17.5 **Psalmen**

17.6 **Jesaja**

17.7 **Sacharja**

Kapitel 18

Neues Testament

18.1 Matthäus

18.2 Bibelintensivtag Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit!

Bibelintensivtag Johannes		
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	Joh 1,1-18 In Jesus wird Gott Mensch. Johannes berichtet: Wir sahen seine Herrlichkeit!
19.30 - 20.20	2	Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden.
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben.
Samstag		
9.00 - 9.50	4	Joh 8,12-9,41 Jesus heilt den Blind Geborenen: Ich bin das Licht der Welt!
10.00 - 10.50	5	Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.
12.20 - 13.10	7	Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Auferstandenen: Ich habe den Herrn gesehen!
15.10 - 16.20	9	Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

18.3 Apostelgeschichte**18.4 Römerbrief****18.5 1 Korintherbrief****18.6 1 + 2 Petrus****18.7 Die Offenbarung Jesu Christi, ein Buch, das glücklich macht!**

		Bibelintensivtag Offenbarung: Ein glücklich machendes Buch!
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	1,9-2,7 Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Dem Engel der Gemeinde zu Ephesus schreibe: Ich habe wider dich, dass du die erste Liebe verlassen hast.
19.30 - 20.20	2	4,1-5,14 Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	6,1-8,1 Jesus Christus bricht die sieben Siegel und offenbart die Weltgeschichte bis zur Vollendung.
Samstag		
9.00 - 9.50	4	11,15-19 Die siebte Posaune: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden.
10.00 - 10.50	5	12,1-18 Das Weib und ihr Same triumphieren über Satan, die alte Schlange, der vom Himmel auf die Erde geworfen wird.
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	13,1-10 und 17,7-14 Das Tier aus dem Meer überwindet zeitweilig die Heiligen, wird aber schließlich von Christus besiegt.
12.20 - 13.10	7	15,1-16,21 Die sieben Schalen vollenden den Zorn Gottes und beenden das gottfeindliche System auf der Erde. Das Volk Gottes feiert den zweiten Exodus.
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	19,1-10 Gottes Gericht über die Hure Babylon wird im Himmel mit einem vierfachen Halleluja gefeiert. Die Hochzeit des Lammes ist gekommen!
15.10 - 16.20	9	19,11-21,8 Gott räumt seine Feinde ab und wirft sie immer weiter, bis zur Endstation im Feuersee. Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	21,9-22,17 Das neue Jerusalem ist die Braut des Lammes, die von Gott aus dem Himmel herabkommt.
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

Kapitel 19

Dogmatik

- 19.1 **Lehre von der Offenbarung und der Heiligen Schrift**
- 19.2 **Theologie - Lehre von Gott**
- 19.3 **Christologie - Lehre von Christus**
- 19.4 **Pneumatologie - Lehre vom Heiligen Geist**
- 19.5 **Anthropologie - Lehre vom Menschen**
- 19.6 **Soteriologie - Lehre vom Heil**
- 19.7 **Ekklesiologie - Lehre von der Gemeinde**
- 19.8 **Eschatologie - Lehre von den letzten Dingen, von der Hoffnung auf die Ewigkeit**

Kapitel 20

Ethik

20.1 **Die 10 Gebote**

20.2 **Ehe und Familie**

Teil IV

Themen

Kapitel 21

Theologische Themen

21.1 Dreieinigkeit

1. Ein Gott
2. Der Vater ist Gott. 1 Kor 8,6
3. Der Sohn ist Gott.
 - (a) Joh 1,1-3.14; 20,28; 14,8-9
 - (b) Kol 1,13-20; 2,9-10; 2,1-3
 - (c) 1 Joh 1,1-4; 5,20-21; 14,8-9
 - (d) Hebr 1,1-4; Röm 9,5; Apg 20,28
4. Der Heilige Geist ist Gott.
 - (a) als Person
 - i. Verstand Joh 14,26; 15,26
 - ii. Wille 1 Kor 12,11
 - iii. Jes 63,10; Eph 4,30
 - (b) Die Gottheit des Geistes
 - i. Ps 139,7
 - ii. 1 Kor 3,16; 2 Kor 3,17
 - iii. Joh 14,16

Kapitel 22

Eschatologie

22.1 Wenn Jesus vom Verlorengehen rettet, was bedeutet dann Verlorengehen?

22.1.1 Jesus rettet vor dem Verlorengehen.

1. Joh 3,16
2. Lk 19,9-10
3. Mt 1,21
4. Lk 2,10-11

22.1.2 Was heißt es, verloren zu gehen?

1. Der Verlorene ist Gott fremd. Mt 7,23; Ps 73,20
2. Wer als Verlorener stirbt, scheint verloren zu bleiben. 2 Pt 3,7-9; Hbr 9,27; Lk 16,22-26; Offb 20,10; 14,9-11; 19,3
3. Wer ohne Gottes Wort zu kennen verloren geht, wird weniger hart bestraft. Röm 2,12; Lk 12,47-48
4. Wer ohne ein Wunder Gottes zu sehen verloren geht, wird weniger hart bestraft. Mt 11,23-24
5. Am Ort der Verlorenheit herrschen
 - (a) Vergeltung für begangene Sünden ohne Barmherzigkeit Jes 65,6-7; Mt 6,15; Jak 2,13; Offb 20,12
 - (b) Ein unauslöschliches Feuer Hiob 31,12; Jes 30,33; 66,24; Mk 9,47-48; Mt 3,12; 13,42.50
 - (c) Schwefel Jes 30,33; Offb 19,20; 20,10
 - (d) Würmer Jes 66,24; 14,11; Mk 9,47-48
 - (e) Durst Jes 65,13; Lk 16,24
 - (f) Hunger Jes 65,13;
 - (g) Schande Jes 65,13; 66,24; Dan 12,2;
 - (h) Heulen Jes 65,14; Mt 13,42.50
 - (i) Zähneknirschen Mt 13,42.50
 - (j) Finsternis Mt 22,13; 6,22-23

22.1.3 Wie kann man vor dem Verlorengehen gerettet werden?

1. Wenn du von Herzen glaubst, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat (Röm 10,9-10),
2. wenn du mit dem Munde bekennt, dass Jesus der HERR sei (Röm 10,9-10),
3. das beides heißt: wenn du Jesus im Gebet als HERRN anrufst, dass er dich rette (Röm 10,11-15),
4. dann wirst du von ihm gerettet. (Röm 10,13)

Kapitel 23

Ermutigende Beispiele für Frömmigkeit

23.1 **Maria, Marthas Schwester, findet man zu den Füßen Jesu.**

23.1.1 **Im Hören auf sein Wort. Lk 10,38-42**

1. Herr, kümmert es dich nicht? (38-40)
2. Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe. (41)
3. Maria hat das gute Teil erwählt. (42)

23.1.2 **In großer Trauer. Joh 11,32-35**

1. 11,3
2. 11,32 => 11,20-21

23.1.3 **In verschwenderischer Dankbarkeit. Joh 12,1-8**

1. 12,3 vgl. Mt 26,10-13
2. Maria liebte die Gegenwart Jesu.
3. Sie war schweigsam.
4. Ihre Taten predigen bis heute.

Kapitel 24

Verschiedene Einzelthemen

24.1 **Judas Ischarioth**

24.1.1 **Judas war ein Teufel unter den 12 erwählten Aposteln.**

Joh 6,66-71, besonders 6,70-71

Apg 1,15-20.26

Offb 21,14

24.1.2 **Judas war ein Dieb.**

Joh 12,1-11, besonders 4-6.

24.1.3 **Judas war der von Satan gesteuerte Verräter.**

Joh 13,17-32, besonders 27.

24.1.4 **Judas war der Verlorene.**

Joh 17,12 und 18,1-11

Teil V

Serien

Kapitel 25

Predigtreihen aus einem Buch

25.1 Mit Sacharja zur Ziellinie

'With Zechariah Toward the Finish Line'

Mt 21:5 - Zech 9:9

Mt 24:30 – Zech 12:10

Mt 26:31 – Zech 13:7

Mt 27:9-10 - Zech 11:12-13

Acts 1:12 – Zech 14:4

See also Mt 21:12-13 – Zech 14:21

25.1.1 Mt 21:5 - Zech 9:9 in the context of Mt 21:1-17 and Zech 9:9-17

- a. Jesus is a righteous King from David's line (Zech 3:8-9; 6:12-13; Jer 23:5-6)
- b. Who gets help from God
- c. Who implements worldwide peace
- d. Who is related to the liberation of the prisoners of Jerusalem, Judah and Ephraim because of “the blood of your covenant” or “the blood of my covenant with you” (see Mt 26:28; Ex 24:8; Jer 31:31-34).

25.1.2 Mt 24:30 – Zech 12:10 in the context of Mt 24:23-31 – Zech 12:9-13:1

- a. Jesus is coming again with the clouds of heaven and divine glory to save the remnant of Israel (Dan 7:13-14; Rom 11:25-29)
- b. The Lord pours out his Spirit (Zech 12:10; Ezek 39:29) which leads to a great revival and the being born again of a whole nation (Mt 23:39; Isa 66:5-16).
- c. They recognize that the Crucified is the LORD.
- d. They have forgiveness and are cleansed (13:1; cf. 9:11; 3:9).

25.1.3 Mt 26:31 – Zech 13:7 in the context of Mt 26:31-35 – Zech 13:7-9

- a. Jesus is the good shepherd of Zech 13:7, a man next to God (cf. 11:3-17); Jer 23:1-6 (Zechariah is linked to Jeremiah: Zech 1:12-17; Jer 25:11-12)
- b. This good shepherd is violently killed which scatters the flock of God.

25.1.4 Mt 27:9-10 - Zech 11:12-13 in the context of Mt 27:3-10 – Zech 11:3-17

- a. Jeremiah and Zechariah combined, but only Jer named (cf. Mk 1:1-3 combining Mal 3:1 and Isa 40:3 only Isaiah named)
- b. The link is that God is identified as the potter (Zech 11:13 pointing to Jer 18-19: innocent blood!).
- c. The 30 pieces of silver as wages are highly symbolical if combined with Ex 21:32 (see Zech 11:13).
- d. The four evil shepherds in contrast to the good shepherd.

25.1.5 Acts 1:12 – Zech 14:4 in the context of Acts 1:1-12 – Zech 14:1-9

- a. The relevance of the mount Olivet: Zech 14:4 (2 Sam 15:30-32; Ahithophel 2 Sam 17:23 and Judas Mt 27:5)
- b. Mt 24:3; 26:30.36-46; John 18:1-2; Lk 21:37; 22:39; 24:50

25.2 Aus Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit.

1. Joh 1,1-18 In Jesus wird Gott Mensch. Johannes berichtet: Wir sahen seine Herrlichkeit!
2. Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden.
3. Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben.
4. Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
5. Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.
6. Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.
7. Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Auferstandenen: Ich habe den Herrn gesehen!
8. Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.
9. Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.

25.3 Aus 2 Kor: Freude im Dienst für Christus - Gottes Kraft in eigener Schwachheit

1. 2 Kor 3,1-18 Das Großartige am Neuen Bund ist, für Gott in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben.
2. 2 Kor 4,1-18 Warum wir in unserem Dienst nicht aufgeben.
3. 2 Kor 5,1-10 Wir sind fern von unserer Heimat, aber auf dem Weg dort hin.
4. 2 Kor 12,1-10 Gnade für Kraftlose - Christi Kraft erreicht auf dem Weg der Schwachheit ihr Ziel.

Kapitel 26

Predigtreihen aus AT und NT

26.1 Menschen erleben Gott

1. Gen 22,1-19 Abrahams Prüfung und Bewährung
2. Ex 33,12-23 Mose bitte Gott: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! (Ex 33,18)
3. 1 Kge 19,1-21 Elia ist am Ende. Gott schenkt ihm einen Neuanfang.
4. Lk 5,1-11 Was Petrus erlebt, um Menschenfischer zu werden.
5. Lk 7,36-50 Große Liebe wird aus großer Liebe geboren.
6. Maria, Marthas Schwester, findet man zu den Füßen Jesu. (Lk 10,38-42; Joh 11,32-35; 12,1-8)

Literaturverzeichnis

Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments - Nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers. Wien, 1972.

Gladstone, M., N. Hillyer und et al. The Illustrated Bible Dictionary Part 1. Wheaton, Illinois, 1980.

